Plattform Industrie 4.0 Österreich: Thomas Welser wird neuer Vorstandsvorsitzender

Beate El-Chichakli als Vorstandsvorsitzende-Stellvertreterin bestätigt, Harald Loos und Wolfgang Kastner sind weitere Neuzugänge im Vorstand der Plattform

Wien, 8. Juli 2024 – Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Plattform Industrie 4.0 Österreich am 5. Juli 2024 wurde Thomas Welser (Eigentümer und CEO Welser Profile) als Vorstandsvorsitzender gewählt und übernimmt diese Position von Kurt Hofstädter (Siemens AG Österreich). Beate El-Chichakli (Bundesministerium für Klimaschutz) wurde als Vorstandsvorsitzende-Stellvertreterin bestätigt. Zudem ergänzen Wolfgang Kastner (Vizerektor Digitalisierung und Infrastruktur an der TU Wien) und Harald Loos (Siemens AG Österreich) ab sofort den Vorstand.

Nach neun Jahren an der Vorstandsspitze verlässt Kurt Hofstädter die Plattform Industrie 4.0 Österreich und übergibt den Vorsitz an Thomas Welser. Hofstädter leitete die Geschicke der Plattform seit deren Gründung 2015 und war nicht zuletzt maßgeblich dafür verantwortlich, das Vertrauen zwischen Stakeholdergruppen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Arbeitnehmer:innen- und Arbeitgeber:innenvertretungen sowie Politik zu stärken.

Ebenfalls neu

Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist Horst Bischof (Rektor der Technischen Universität Graz). Er übergibt an Wolfgang Kastner (Vizerektor Digitalisierung und Infrastruktur an der Technischen Universität Wien) nominiert durch die TU Austria. Als Vertreter der Großunternehmen übernimmt Harald Loos (Siemens AG Österreich) die Stelle von Hofstädter und zieht ebenfalls neu in den Vorstand ein.

„Im Namen des Vorstands und des Teams der Plattform möchte ich mich bei Kurt Hofstädter und Horst Bischof für das hohe Engagement, ihre Expertise und den maßgeblichen Anteil für den Erfolg der Plattform in den vergangenen neun Jahren herzlich bedanken. Mit Thomas Welser dürfen wir einen visionären Familienunternehmer willkommen heißen, der den Menschen in den Mittelpunkt seiner Organisation stellt und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre. Ebenfalls freue ich mich auf die Zusammenarbeit und das zusätzliche Know-how von Harald Loos und Wolfgang Kastner im Vorstand," führt Plattform Industrie 4.0 Österreich-Geschäftsführer Roland Sommer aus.

Frauenpower bestätigt

Neben der Wiederwahl der Vorstandsspitze wurden die Mandate von Sabine Hesse (Geschäftsführerin Fachverband Metalltechnische Industrie; nominiert durch FMTI), Isabella Meran-Waldstein (Bereichsleiterin Forschung, Technologie & Innovation, Industriellenvereinigung; nominiert durch IV), Marion Mitsch (Geschäftsführerin Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie; nominiert durch FEEI), Tobias Schweitzer (Leiter der

Abteilung Wirtschaft, AK Wien; nominiert durch BAK) und Kerstin Repolusk (Bundessekretär der Produktionsgewerkschaft; nominiert durch PRO-GE) erneut verlängert.

Wilfried Enzenhofer (Geschäftsführer Upper Austrian Research GmbH) wird weiterhin für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen sprechen. Christoph Krammer (Leiter Technologie Steuerung Contract Manufacturing bei Magna Steyr AG & Co KG) und Alois Wiesinger (CTO FILL Ges.m.b.H.) sind als weitere Unternehmensvertreter ebenfalls für zwei weitere Jahre gewählt.

Bilder:

IND-VorstandNeu-1 (Copyrights: Plattform Industrie 4.0 Österreich): Die neue Vorstandsspitze der Plattform Industrie 4.0 Österreich Thomas Welser und Beate El-Chichakli

IND-VorstandNeu-2: Der neue Vorstand der Plattform Industrie 4.0 bei der Mitgliederversammlung am 5. Juli 2024 (v.l.n.r.): Sabine Hesse (FMTI), Alois Wiesinger (Fill), Kerstin Repolusk (PRO-GE), Christoph Krammer (Magna), Thomas Welser (Welser Profile), Beate El-Chichakli (BMK), Wolfgang Kastner (TU Wien), Isabella Meran-Waldstein (IV), Wilfried Enzenhofer (UAR) und Harald Loos (Siemens)

Über die Plattform Industrie 4.0 Österreich

Die Initiative hat sich seit ihrer Gründung 2015 durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gemeinsam mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden zu einem etablierten Kompetenzträger zum Thema Industrie 4.0 entwickelt. Der Verein setzt Aktivitäten, um eine dynamische Entwicklung des österreichischen Produktionssektors zu sichern, Forschung, Innovation und Qualifikation zu forcieren und zu einer qualitätsvollen Arbeitswelt sowie zu einem hohen Beschäftigungsniveau beizutragen. Das Ziel ist, die neuen technologischen Entwicklungen und Innovationen der Digitalisierung bestmöglich für Unternehmen und Beschäftigte zu nutzen und den Wandel für die Gesellschaft sozialverträglich zu gestalten. Weitere Informationen unter www.plattformindustrie40.at

Pressekontakt:

Verein Industrie 4.0 Österreich – die Plattform für intelligente Produktion
Jasmina Schnobrich-Cakelja
+43 1 588 39 75
jasmina.schnobrich@plattformindustrie40.at

Brandenstein Communications
Marco Jäger
+43 1 319 41 01-12
m.jaeger@brandensteincom.at